



UMZUGCHECKLISTE

UMZUG VORBEREITEN

Frühzeitiges Sammeln von Zeitungen (zum Einpacken von zerbrechlichem Umzugsgut).

Ausmisten – kritisch in Erwägung ziehen, ob der Gegenstand tatsächlich in die neue Wohnung soll (Zeitschriften, alte Bücher, Geschirr, etc.)

Nicht mehr benötigten Hausrat verkaufen, versteigern, einlagern oder verschenken.

Umzugskartonbedarf berechnen, als Faustregel gilt: Pro Quadratmeter Wohnfläche eine Kiste – Umzugskisten nicht schwerer als 20 Kilo bepacken.

Umzugskartons besorgen (Umzugskisten findet man in Baumärkten – oder besser noch: Umzugskartons online bestellen und an die Haustür liefern lassen).

Falls es der Wohnraum zulässt: „Müllecken“ einrichten, denkbar sind auch Ecken „Trödelmarkt“ oder „Lager/Keller“.

Umzugswagen reservieren bei einer Autovermietung. Idealerweise vier Wochen vor dem Umzugstag.

oder

Umzugsangebote bei Möbelspedition einholen.

Umzugshelfer organisieren, Packer, Träger, Fahrer, Monteure, Installateure, Handwerker.

Urlaub beantragen – ggf. Sonderurlaub beim Arbeitgeber erwirken.

Temporäre Halteverbotszone bei der Stadtverwaltung/Gemeinde beantragen oder bundesweiten Beantragungsdienst nutzen.

Babysitter/Hundesitter für den Umzugstag organisieren.

Umzugskartons oben und auf den Kartonseiten beschriften.

Umzugskisten-Inhalt kurz beschreiben.

Räume auf den Umzugskartons mit Buchstaben kennzeichnen, damit die Zuordnung für die Transporthelfer leichter fällt (K= Küche).

Einkaufsliste von Umzugshilfsmitteln anfertigen: Packpapier, breiter Filzschreiber, Packkordel, Klebefilm, Kartonaufkleber, Seidenpapier, Abroller, Sackkarre, Decken, Wellpappe, Luftpolsterfolie, Müllsäcke, Reinigungsmittel, Handtücher, Küchenrollen.

UMZUG ORGANISIEREN

Prioritäten-Tasche/Koffer präparieren: Ausweise, Dokumente, Schlüssel, Medikamente, Bargeld, Ersatzbrille, Adressbuch, Ladekabel (z. B. Handy), Pflaster, Toilettenpapier, Kosmetik, Taschenlampe, Fotokamera usw.

Umzugskarton 1te Nacht zusammenstellen: Bettwäsche, Duschgel/Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürste, Handtücher, Hausschuhe, Seife, Toilettenpapier etc.

Umzugskarton 1te Küche bestücken: Wasserkocher, Kaffeemaschine, Besteck, Tassen, Kaffee/Tee, Teller, Gläser, Kochtopf, Pfeffer und Salz, Geschirrspülmittel, Geschirrhandtuch, Küchenrolle, Müllsack

Wohnungsübergabe dokumentieren, z. B. mit Hilfe eines Übergabeprotokolls.

Fotos vom Übergabezustand der bisherigen Wohnung machen.

Zählerstäbe vor der Übergabe der Wohnung notieren.

Termin für die Schlüsselübergabe vereinbaren. Rückzahlungstermin der Mietkaution anfragen.

ADRESSÄNDERUNG MITTEILEN

Post Nachsendeauftrag stellen oder zentralen Adressänderungsservice nutzen.

Festnetz-Telefonanschluss und DSL-Anschluss ummelden. Rufnummermitnahme prüfen (möglich z. B. bei Umzügen innerhalb der gleichen PLZ).

Kabelanschluss abmelden – Kabelfernsehen anmelden/ummelden. Der Internet-Zugang ist auch via Kabelnetz möglich, ebenso wie das Telefonieren.

Adressänderung der Bank/Sparkasse oder dem Kreditinstitut mitteilen. Ggf. neues Konto einrichten. Finanzbedarf für den Wohnungswechsel kalkulieren. U. U. Umzugskredit- Angebote einholen.

Stromanbieter informieren und eventuell Wechsel des Stromversorgers in Erwägung ziehen. Strom- und Gasstarife vergleichen. Ein Umzug ist eine gute Gelegenheit zu günstigen Energieanbietern zu wechseln.

Versicherungsschutz anpassen (Hausrat, Haftpflichtversicherung).

Tageszeitungs-Abos, Magazine, Zeitschriften: Verlage über die Adressänderung informieren und ggf. neue Abonnements prüfen.

Kfz ummelden

Ummelden beim Einwohnermeldeamt

Agentur für Arbeit, Bundeswehr, Krankenversicherung, Finanzamt, Kindergeld, Rentenversicherungsanstalt, Arbeitgeber, GEZ über Umzug informieren.

Abfall: Mülltonnen abbestellen (Müllentsorger informieren).

E-Mail an Freunde und Verwandte mit den neuen Adressdaten/Kontaktdaten.

Nachweise der Umzugskosten für die Einkommensteuer aufheben.

